

157/89 [1648 September 4. nach]

Notizen über den Streit zwischen Melchior Honegger und der Stadt Bremgarten betreffend den Huserhof in Lunkhofen

A «1[.] Von oberkeits wegen begärn dass durch einen uschutz von cathol. ohrten, vollkhomne information dess huserhooffs¹ halber, angentz, ingenommen und by jezig tagsazung,² der tag bestimbt werden möge.
2[.] Dass inzwüschend die erkhandtnuss gägn Honegger [= Melchior Honegger] ingestellt verplibe, und er syn sichers wohnung pass und repass haben möge.
3. Der uberigen clagpunten wegen sye syn underthanig pit man syn verandtwortung zuo syner zytt, auch darüber anhören welle etc.
Darnebendt imme entschuldigen dass er jungst zuo Baden³ wider syn oberkheit [= die in Bremgarten regierenden VIII Alten Orte] mit clagt nach hat by tag zuclagen begard [.] [//]
4[.] Und damit man ime desto besser rathen könne, begärte man dass jehnige so ime vorgeläsen den 4ten diss⁴, auch copylich zue sächen.
Wyl sy sich in irem schryben anerpoten könnend sy sich nit weigern.»⁵

¹ Gemeint ist der Huserhof in Lunkhofen.

² Wohl die Tagsatzung der V katholischen Orte vom 23./24. September 1648 in Luzern gemeint, s. EA V 2, 1470 (Nr. 1157).

³ Wohl die gemeineidgenössische Tagsatzung vom 2. -18. Juli 1648 gemeint, s. EA V 2, 1392 (Nr. 1098).

⁴ Gemeint ist vermutlich der 4. September 1648, an dem Honegger in Bremgarten hätte vorsprechen müssen, s. Zurlaubiana AH 127/18, AH 126/93, AH 126/2, AH 157/115.

⁵ Schriftvergleich und Inhalt legen nahe, dass Beat II. Zurlauben die Notizen verfasst hat. - Zum Hintergrund dieses Schreibens vgl. Zurlaubiana AH 157/87, Anm. 2.